

Werkstatt schlägt Bogen zwischen Pädagogik und Technik

Acht Kinder zwischen elf und 13 Jahren bauen ihre eigenen Bögen in der Wissenswerkstatt

FRIEDRICHSHAFEN (jaz) - Im Werkraum der Wissenswerkstatt wird derart eifrig gehobelt, dass die Sägespäne nur so fliegen: Acht Jungen im Alter von elf bis 13 Jahren lernen in der Wissenswerkstatt Friedrichshafen, wie man einen Bogen anfertigt.

Den Bogenbaukurs hat Sara Danner initiiert, die in der Wissenswerkstatt ihr freiwilliges soziales Jahr absolviert. Sie beschäftigt sich seit einigen Jahren in ihrer Freizeit mit der Bogenbautechnik. „Ich wollte etwas machen, das Pädagogik und Technik verbindet, so bin ich zur Wissenswerkstatt gekommen“, erzählt sie. Der Kurs soll die Kinder an den Umgang mit Werkzeugen zur Holzbearbeitung heranführen.

Die Kinder bauen ihre Bögen mit Hilfe von Kursleiter Martin Baur aus Rattan-Gras, das man auch von Gartenmöbeln kennt. Der Vorteil gegenüber Holz ist, dass es besonders biegsam ist. Die Bogensehne drehen die jungen Handwerker aus künstlichem Sehnengarn. Das ist anstrengender als man denkt: Die Kinder müssen sich dabei immer wieder abwechseln. Am Ende überziehen sie ihre

Sehne mit einer Wachsschicht und spannen sie auf den Bogen. Nun fehlen nur noch die passenden Pfeile

zum Bogenschießen. Diese stellt die Werkstatt aber ganz bewusst nicht mit den Kindern her. „So ein Bogen

kann nämlich etwa 170 Meter weit schießen“, sagt Danner. Es solle im Ermessen der Eltern liegen, ob ihr Kind mit einer solchen Waffe schießen dürfe, betont Danner und empfiehlt als sicherere Alternative, Pfeile mit Saugnäpfen an der Spitze zu verwenden. So kann der Umgang mit dem selbst gebauten Bogen nicht ins Auge gehen.

„Die Wissenswerkstatt ist eine gemeinnützige Organisation, deren Ziel es ist, Jugendliche mit Technik vertraut zu machen und ihr Interesse zu wecken“, erklärt Geschäftsführer Robert Vöhringer. So möchte man außerdem den Kindern auch schon früh Hilfen zur beruflichen Orientierung bieten. Das Spektrum der Kurse reicht von „Robotik“ bis „Wir bauen eine Alarmanlage“. Zu den Sponsoren zählen die ZF Friedrichshafen, die Stadt Friedrichshafen, der Verein deutscher Ingenieure und der Arbeitgeberverband. Der Bogenbaukurs wurde außerdem von der Bildungsakademie Friedrichshafen unterstützt. Dank dieser Förderung sind die Veranstaltungen stets für alle Kinder kostenlos.



Haben den Dreh raus und sichtlich viel Spaß beim Bogenbauen (von links): Moritz Hauke, Simon Vöhringer, Nick Deuter, Martin Baur, Sara Danner und Elias Margueron.

FOTO: JANA ZAHNER